

Kraftprobe für die Recken

Auswärtsspiel in der Handball-Bundesliga beim TVB Stuttgart. Trainer Prokop setzt auf Emotionen.

Von Stefan Dinse

Hannover. Vor den nächsten zwei Punkten in der Handball-Bundesliga stehen Muskelberge. „Sie haben da Kolosse in der Abwehr, da musst du erst mal durchkommen“, sagt Trainer Christian Prokop, „die wiegen ja alle ihre 110 Kilo oder mehr.“ Insofern ist diese Aufgabe am 19. Spieltag wahrlich keine leichte. Am Donnerstag um 19 Uhr tritt die TSV Hannover-Burgdorf beim TVB Stuttgart an. Prokop will die schweren Jungs in Bewegung bringen. „Und dazu brauchen wir ein viel besseres Tempospiel als zuletzt.“

Förmlich mit 24:23 Niedergerungen hatten die Recken den SC Leipzig in ausverkaufter Halle zum Rückrundenaufakt. „Da hat mir vieles gefallen, vor allem der Kampfgeist und die Emotionalität. Die waren schon wieder auf dem Niveau von vor der WM-Pause“, sagt Prokop, „und darüber führt uns auch der Weg zum Erfolg in Stuttgart.“ Als einen „emotionalen Leader“, als Anführer, hat der Recken-Coach seinen Kreisläufer Justus Fischer ausgemacht. „Justus ist weiter auf einem sehr guten Weg. Er ist sehr präsent und echter Kämpfer, geht aus sich heraus. Das sehe ich total gerne.“

Damit ist er nicht allein, Fischer ist ein Publikumsliebbling. „Er hat eine unbändige Lust auf Handball, das spüren die Zuschauer. Und eine eben eine hohe Qualität, am Kreis die Bälle einzusammeln“, lobt Prokop. Gegen Leipzig holte Fischer in der Schlussphase den entscheidenden Siebenmeter heraus, baute sich anschließend in Kraftprotzpose auf. Und knallte den Ball auf den Boden, als es geschafft war. Den letzten noch möglichen Abschluss hatte der 22-Jährige klugerweise nicht mehr genommen. Das ist ein Teil von Crunchtime-Qualität, die das Team in dieser überragenden Spielzeit auszeichnet.

Dass es gegen den Tabellen-15. in Stuttgart ähnlich knapp wird, würde der TSV-Coach gerne vermeiden. „Es hängt von uns ab, dort nimmst du nicht einfach so die



Kraftpaket: Recke Justus Fischer jubelt im Spiel gegen Leipzig.

FOTO: FLORIAN PETROW

Punkte mit. Stuttgart hat aufgerüstet, da tut sich viel.“ Stuttgarts Chefcoach Jürgen Schweikardt war nach der 29:36-Pleite beim VfL Gummersbach „maßlos enttäuscht“ und sprach von einem sehr schlechten Auftakt. Die Erwartungshaltung bei

den Schwaben ist gestiegen, das nimmt auch Prokop wahr: „Der Druck beim TVB ist enorm, sie haben einen sehr gut besetzten Kader.“ Wichtig für die Gastgeber: Spielmacher Max Häfner kommt nach seiner Verletzung immer bes-

ser in Schwung. Den jüngeren Bruder des Ex-Hannoveraners Kai Häfner haben die Recken im Blick. „Max bringt Stuttgart die explosiven Aktionen.“

Noch recht neu im Aufgebot der Recken ist Linkshänder Daniel We-

HANDBALL			
1. Bundesliga			
RN Löwen – Bietigheim	Do., 19.00		
TVB Stuttgart – Hann.-Burgdorf	Do., 19.00		
SG Flensburg – Gummersbach	Sa., 19.00		
SC Magdeburg – MT Melsungen	So., 15.00		
HC Erlangen – HSV Hamburg	So., 16.30		
TBV Lemgo Lippe – Füchse Berlin	So., 16.30		
HSG Wetzlar – THW Kiel	So., 16.30		
1. MT Melsungen			
18	543:460	32: 4	
2. Füchse Berlin	18	614:505	28: 8
3. THW Kiel	18	547:486	28: 8
4. Hannover-Burgdorf	18	542:497	28: 8
5. SG Flensburg	18	611:518	26:10
6. SC Magdeburg	15	466:415	21: 9
7. Rh.-Neckar Löwen	17	518:500	21:13
8. ThSV Eisenach	17	530:518	18:16
9. VfL Gummersbach	17	494:499	18:16
10. HSV Hamburg	18	525:543	17:19
11. TBV Lemgo Lippe	17	457:479	16:18
12. DHfK Leipzig	18	537:540	14:22
13. HSG Wetzlar	18	469:523	14:22
14. Frisch Auf Göppingen	18	477:529	10:26
15. TVB Stuttgart	18	474:549	10:26
16. SG Bietigheim	18	488:553	8:28
17. HC Erlangen	17	436:505	5:29
18. VfL Potsdam	16	373:482	0:32

ber, der für Max Gerbl (Laufbahn beendet) auf die Außenbahn nachgerückt ist. Weber markierte gegen Leipzig sein erstes Saisontor. „Ich freue mich riesig. Auf meiner Position kann es ja schnell gehen, dass du spielst. Bei einer Zeitstrafe beispielsweise“, sagt Weber. „Das Wichtigste ist, dass Daniel viel spielt, damit er sich weiterentwickeln kann. Dazu bekommt er für uns ein maßgeschneidertes Paket“, sagt Prokop. Weber hat ein Doppeltrefferrecht für Drittligist TuS Vinnhorst, mit dessen Trainer Davor Dominikovic ist der Recken-Coach in stetem Austausch. „Daniel brennt, er hat Freude an jeder Minute Spielzeit. Wenn er so weitermacht, wird er kaum aufzuhalten sein“, sagt Prokop.

Das nächste Heimspiel haben die Recken am 22. Februar (19 Uhr, ZAG Arena) gegen die HSG Wetzlar. Für diese Begegnung sind bereits knapp 8300 Karten verkauft worden. Am 9. März (16.30 Uhr) ist der HSV Hamburg bei der TSV zu Gast, rund 8700 Tickets sind schon weg. Der Boom hält an. „Wir sind unglaublich dankbar und stolz, das ist alles andere als selbstverständlich“, unterstreicht Trainer Prokop.

Rugby: Minimale WM-Chance

Von Stefan Dinse

Hannover. Die direkte WM-Qualifikation ist nicht mehr möglich, das steht nach der 14:56 (0:35)-Pleite in Portugal fest. Deutschlands Rugby-Männer haben in der Europe Championship, der zweithöchsten Klasse, aber noch ein weiteres Gruppenspiel vor sich. Am Sonntag um 15.30 Uhr wäre ein Sieg gegen Belgien sehr wichtig. Gegen die klar überlegenen Portugiesen gab 78-Stürmer Dustin Mizera sein Debüt im Nationalteam.

Aus Hannover stand 78er Jan Piosik sogar in der Startformation. Die Deutschen überzeugten kämpferisch, waren aber klar unterlegen. Spielmacher Piosik hofft nun auf einen Sieg, „damit wir im Halbfinale Heimrecht haben“. Für die Partie mit den ebenfalls sieglosen Belgiern ist neben Piosik und Mizera auch Nico Windemuth von Germania List nominiert.

Nach der Vorrunde geht es mit den Duellen gegen die Teams der Nachbargruppe weiter. Erreichen die „Schwarzen Adler“ Platz fünf von acht Teams, haben sie noch eine kleine Chance auf die WM in einem Qualifikations-Turnier. Es wäre die allererste Teilnahme Deutschlands. Vor dem Belgien-Spiel steht am Sonnabend ebenfalls in Kassel der außerordentliche Deutsche Rugby-Tag an. Die Lage ist sehr schwierig, der Dachverband hat keinen Präsidenten. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht.



Gruppenbild: Jan Piosik (von links), Justin Renc, Dustin Mizera und Michel Himmer haben für Deutschland kämpferisch überzeugt.

FOTO: IMAGO

Das sind die „Sozialen Talente“ 2024

Auszeichnung für junge Ehrenamtliche in der Akademie des Sports

Hannover. Die „Sozialen Talente“ der SportRegion Hannover 2024 sind gefunden – auf dem Siegersteg in der Akademie des Sports ganz oben standen am Dienstagabend Marie Ellen Becker (in der Altersklasse 14 bis 17 Jahre) von der TS Großburgwedel (Volleyball) sowie Michelle Buchheim (18 bis 21 Jahre) vom TuS Empelde (Faustball).

Die „Sozialen Talente“ im Sport werden von der SportRegion Hannover seit 2016 gesucht und geehrt – um Ehrenamtlichkeit von Jugendlichen anzuerkennen und ihnen Dank dafür auszusprechen. 34 Kandidaten und Kandidatinnen gab es bei der diesjährigen Auflage, abgestimmt wurde online und in einer Fachjury (zu gleichen Teilen). Lob für das Engagement aller

Nominierten gab es vor allem von Schirmherr und Regionspräsident Steffen Krach, der in seiner Laudatio unterstrich, dass die aktive Vereinsarbeit „das gesellschaftliche Leben stark und nachhaltig bereichert“.

Auf dem zweiten Platz in der Altersklasse 14 bis 17 Jahre landete Paul Nestler vom TuS Empelde (Inline-Skaterhockey), den dritten Platz teilen sich Vinzent Schmidt vom TuS Bothfeld (Handball) und Johanna Eliza-Sue Geier vom TuS Seelze (Fußball). In der Klasse 18 bis 21 Jahre belegten Kjell Flechsig vom Hannoverschen Kanu-Club und Magda Laskowska von der TS Großburgwedel (Volleyball) den zweiten Rang. Auf den dritten Platz kam Kalotta Klußmann vom Lehrter Sportverein (Schwimmen).

Für einen festlichen Rahmen sorgte in der Akademie des Sports die Tanzgruppe „next.generation-

crew“ vom TK Hannover mit einer Showeinlage. Fest stand, dass jeder der jungen Ehrenamtlichen den Ti-



Bekamen alle einen Preis: die „Sozialen Talente“ 2024 bei der Ehrung.

FOTO: RSB HANNOVER

tel verdient gehabt hätte und dass niemand leer ausgehen würde. Dank der Sparkasse Hannover durften sich alle Nominierten in diesem Jahr über einen Turnbeutel mit mehreren nützlichen Geschenken inklusive eines Gutscheins für Tickets für ein Bundesliga-Heimspiel der Handball-Recken von der TSV Hannover-Burgdorf freuen. Die Sportjugend Niedersachsen stiftete ebenfalls einen Sportbeutel mit einigen kleinen Geschenken wie einem Handtuch.

Die jeweils drei Erstplatzierten erhielten darüber hinaus Gutscheine des Geschäfts Sport Haeuser aus Mellendorf in Höhe von 150 Euro, die Zweitplatzierten in Höhe von 100 Euro und die Drittplatzierten je einen Gutschein in Höhe von 50 Euro.

Gewinnen Sie Tickets für die Indians

Lust auf die Eishockey-Oberliga? Wir verlosen unter allen Leserinnen und Lesern 25 x 2 Tickets für das Spiel der EC Hannover Indians gegen die Tilburg Trappers am 16. Februar 2025 um 19 Uhr am Pferdeturn. Was Sie dafür tun müssen? Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone, registrieren Sie sich – und schon landen Sie im Lostopf! Die Aktion läuft bis zum 13. Februar 2025 (14 Uhr). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Über den Opernball flanieren oder lieber auf einem Sitzplatz vom Tanzen ausruhen – jetzt noch Tickets sichern!

Freitag
SITZPLATZ 190 €
FLANIERKARTE 150 €
U30 60 €

Samstag
SITZPLATZ 230 €
FLANIERKARTE 190 €
U30 70 €

Noch unentschieden? – Tickets für Nachtschwärmer sind ab 23.00 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

FREITAG AB 80€ (U30: 45€)
SAMSTAG AB 90€ (U30: 55€)

Opernball

2025

14. & 15. Februar

präsentiert von

Hannoversche Allgemeine

VOLARE

STAATSOPER HANNOVER